

# IMPROVISATIONSTHEATER-METHODEN FÜR DIE SPRACHLEHRE

**Samstag 29.06.2019, 10-16 Uhr**

Improvisationstheater ist Theater ohne Drehbuch und Leitfaden. Szenen entstehen spontan auf der Bühne. Damit das funktioniert, brauchen die Spieler\*innen Kreativität und Spontanität – Eigenschaften, die man trainieren kann. Weiterhin lernen Improspieler\*innen, aufeinander zu achten, Ideen der Mitspieler\*innen aufzunehmen und Angebote zu machen. Die oberste Regel lautet: alle sind gemeinsam für das Gelingen der Szene verantwortlich, ohne den Ausgang zu kennen.

Im Gegensatz zum klassischen Theater, bei dem die Handlung vorgegeben ist, erinnert dies an Arbeitsgruppen, Projektteams oder Lehrveranstaltungen: Am besten gelingt die Arbeit dann, wenn alle Beteiligten aufeinander achten und gemeinsam auf eine gute Lösung hinarbeiten.

Im Improvisationstheater finden sich eine Reihe von Übungen und Spielformen, die spontane Kommunikation einfordern. Sie bieten sich dadurch auch für den Einsatz im praktisch orientierten Fremdsprachenunterricht an. Dabei können Übungen und Methoden ausgewählt werden, die lediglich den Einsatz oder das Wiedererkennen einzelner Vokabeln aus bestimmten Kategorien erfordern, bis hin zu Übungen, die sehr fortgeschrittene Sprachkenntnisse erfordern. Somit können für verschiedene Kompetenzniveaus angepasste Methoden ausgewählt werden. Durch die spielerische Komponente können dabei Hemmungen bei den Studierenden reduziert und die Motivation zur aktiven Teilnahme erhöht werden.

**Daniel Al-Kabbani**, Dipl.-Psychologe, ist LfBA an der Universität Paderborn und hat langjährige Erfahrungen im Bereich der Hochschuldidaktik. Mehr zu seiner Person:

<https://www.creaversity.de/uumlber-mich.html>

**Der Workshop lebt vom Mitmachen. Die grundsätzliche Bereitschaft zum Mitspielen wird vorausgesetzt.**

## **Ziele des Workshops:**

- Die TN lernen unterschiedliche Methoden aus dem Improvisationstheater kennen.
- Die TN können für ihre Anforderungen passende Methoden und Übungen auswählen und auf ihre Bedarfe hin anpassen.
- Die TN reflektieren die Chancen und Grenzen von Methoden und Übungen des Improvisationstheaters für den Sprachunterricht an der Hochschule.

## **Arbeitsweise:**

Der Workshop lebt davon, dass die vorgestellten Methoden direkt gemeinsam ausprobiert werden. Dabei können spontan Varianten entwickelt und erprobt werden. Im Anschluss an jede Übung wird in der Gruppe reflektiert, welche Einsatzmöglichkeiten, Chancen, aber auch welche Grenzen die jeweiligen Methoden haben.

## **Veranstaltungsort:**

Sprachenzentrum  
Bispinghof 2B, Raum 402

**Anmeldung bis zum 15.06.2019**

## **Kontakt:**

[sabine.beyer@uni-muenster.de](mailto:sabine.beyer@uni-muenster.de)